

Kuhn 1867 –

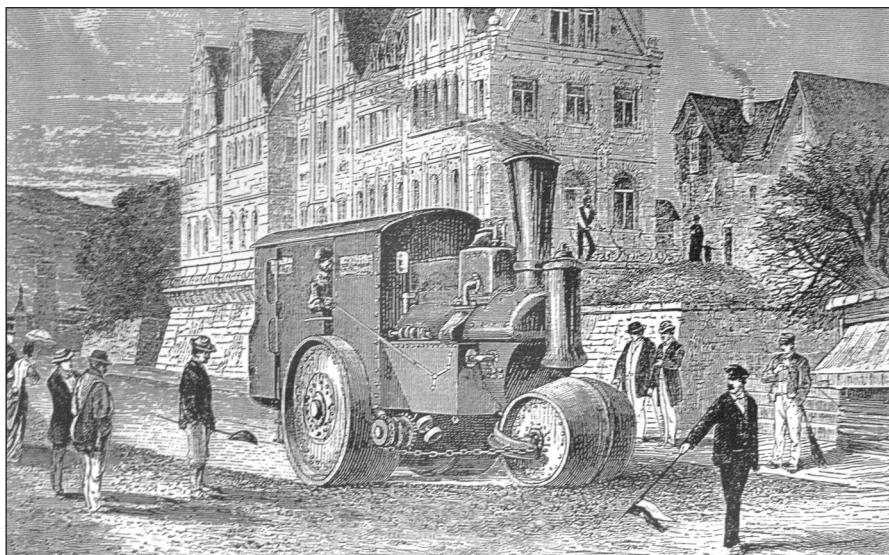
Die Stuttgarter Maschinen- und Kessel-Fabrik, Eisen- u. Gelbgießerei G. Kuhn, Stuttgart-Berg, baute 1867 die erste deutsche Dampfstraßenwalze für die württembergische Straßen-Bauinspektion Reutlingen.

Sie wog leer 254 z, mit Wasser und Kontra 2782, und besaß eine Dampfmaschine von 12 Pfdkr. Die größte Breite der Maschine maß 2 m, die Länge 4,7 m; die 2 hinteren Triebwalzen hatten 1,5 m, die 2 vorderen Laufwalzen 1,0 m Durchmesser bei je 0,5 m Breite. Die Trieb- und Laufwalzen bestanden aus Hartguss. Die Walze war mit einem kräftigen Lenkapparat versehen, der es ermöglichte, Bögen mit nur 4 m Halbmesser zu durchlaufen.

Im Mai 1878 erhielt Kuhn den Zuschlag, nachdem Verantwortliche der Stadt Stuttgart die Winterthur-Maschine in der Schweiz angesehen sowie in- und ausländische Offerten eingeholt hatten.

Die Maschine war am 4. November 1878 betriebsfähig und am 23. November von der Stadtgemeinde Stuttgart in Dienst genommen worden. Im Laufe der folgenden Tage wurde die Maschine in verschiedenen Stadtteilen, auf verschiedenen Straßen und auf verschiedenen Steigungen eingehenden Proben unterworfen. Am 2. December 1878 fand in der frisch eingeworfenen 800 m langen Hohenheimerstraße, welche $7\frac{3}{4}$ Proc. Steigung hat, Besichtigung durch die städtisch-technische Kommission statt, welche in ihrem hierüber abgegebenen Gutachten sich schließlich dahin aussprach, „daß die Maschine sowohl ihrer Construction und Leistung, als auch ihrer Ausführung nach zur Uebernahme empfohlen werden müsse.“

Das am 21. December 1879 erteilte Kaiserliche Patent (No. 10452) zeigt die Lenkvorrichtung.



Kuhn-Walze bei Straßenarbeiten in Stuttgart 1886 ¹

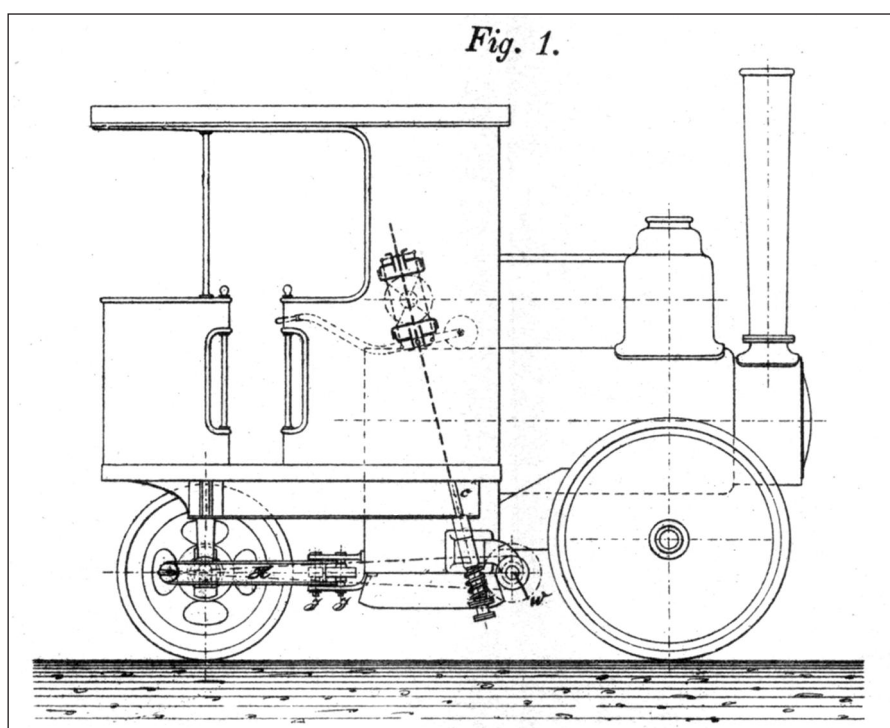
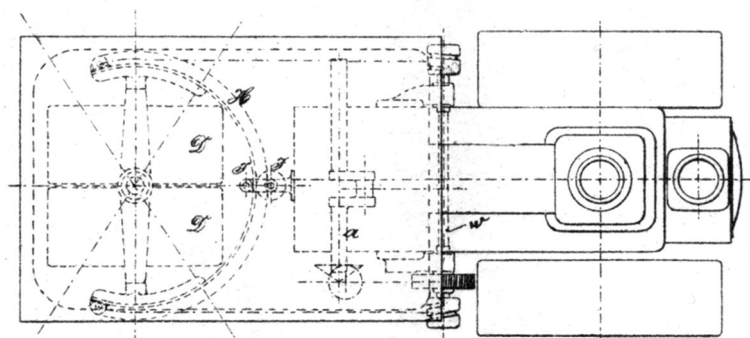


Fig. 2.



Lenkvorrichtung für eine Dampf-Straßenwalze der Firma G. Kuhn (Patent No. 10452) ¹

Dampfstrassenwalzen
liefert
G. Kuhn in Stuttgart-Berg.

Werbung der Firma G. Kuhn 1879¹

1902 gingen die damals größten württembergischen Maschinenfabriken G. Kuhn und Eßlingen mit der Firma G. Kuhn in Berg eine Interessengemeinschaft ein.